

BREVET DE TECHNICIEN SUPÉRIEUR

**Assistant Secrétaire Trilingue**

**E2 – LANGUE VIVANTE  
ALLEMAND**

**Durée : 2 heures**

**Coefficient : 2,5**

Aucun dictionnaire unilingue, bilingue  
ou électronique n'est autorisé

Vierzehn Jahre nach der Wiedervereinigung haben die Deutschen viel geschafft. Es gibt dennoch viele Probleme, und an ihrer Lösung muss hart gearbeitet werden. Die Erfolge der vergangenen Jahre zeigen sich aber vor allem dort, wo die Einheit funktioniert, wie beispielsweise in einem Gurken<sup>(1)</sup>-Unternehmen im Spreewald<sup>(2)</sup>.

Vor fünfzehn Jahren war von Gurken bei Konrad Lübner noch nicht die Rede. Da war er noch Fabrikant für Obstkonserven in Wegberg<sup>(3)</sup>. Eigentlich nur auf der Suche nach Apfelplantagen fuhr er nach der Wende in die neuen Länder, „um mal zu sehen, was da so los ist“. Im Westen gab es Bananen, im Osten dagegen gab es Äpfel in Massen.

Die Plantagen fand er auch, mit der passenden Konservenfabrik „Spreewaldkonserve Lehde“. Dass die nicht nur Äpfel einmachte, sondern auch Gurken, störte Lübner nicht.

Zusammen mit seiner Schwester Karin Sanft, 52, kaufte er 1991 die Fabrik. Ihr Plan war es, zwei bis drei Jahre den Betrieb in Lehde aufzubauen und dann zurück nach Hause zu gehen. Doch dann kam alles anders. Heute pendeln<sup>(4)</sup> die beiden jeden Montag und Freitag, der Partner wegen, die im Rheinland geblieben sind. Ihr Westunternehmen gibt es nicht mehr, denn es war nicht effizient genug. Ihr Know-how haben sie mit viel Engagement und Sinn für Traditionen in den Spreewald transferiert.

Seit der EU-Osterweiterung erschließen sie den osteuropäischen Markt. „Wir hatten mit Konkurrenz gerechnet, das Gegenteil ist der Fall: Wir profitieren“, sagt Lübner. Mit Gurken ist für dieses Jahr Schluss. Seit Montag ist die Ernte<sup>(5)</sup> vorbei. Das Lager ist randvoll, jetzt werden in großen Kesseln Äpfel eingekocht.

Selbstverständlich werden nur hochwertige Produkte aus der Region Spreewald verarbeitet. Als Fertigprodukte verlassen 65.000 Tonnen Gurkenkonserven sowie Gemüse- und Obstprodukte die Fabrik. 3,5 Millionen Euro Umsatz machte das Unternehmen im ersten Jahr, dann kam der Boom. Heute sind es 72 Millionen Euro. Für dieses Jahr rechnet Lübner mit einem Umsatzplus von drei bis vier Prozent. Die „Spreewaldkonserve Lehde GmbH“, die sich insbesondere durch die Gurkenverarbeitung in Deutschland einen Namen gemacht hat, zählt heute zu den leistungsfähigsten Konservenherstellern. Sie beschäftigt 165 Menschen; darüber hinaus gibt sie in der Saison etwa 200 zusätzlichen Arbeitskräften einen Job. Die Geschwister sind damit der größte Arbeitgeber in Südbrandenburg.

Nach einem Artikel aus *Zeit online* vom 3. Oktober 2004

(1) die Gurke: le cornichon (au vinaigre)

(2) der Spreewald: deutsche Region südlich von Berlin

(3) Wegberg liegt in Westdeutschland

(4) pendeln = faire la navette

(5) die Ernte = la récolte

## I. COMPRÉHENSION (12 points)

- 1) Vous rédigerez **en français**, en 130 mots environ, un compte rendu du texte « So viel Einheit war nie ». (8 points)

Vous mettrez notamment en évidence:

- ce qui a contribué à modifier la vie de Konrad Lübner ces dernières années,
- la nature de ces changements,
- ce qui justifie aujourd'hui sa détermination à continuer.

- 2) **Version:** (4 points)

Vous traduirez en français le **premier paragraphe**, de „*Vierzehn Jahre*“ à „*im Spreewald*“.

## II. EXPRESSION PERSONNELLE (8 points)

L'entreprise « Spreewaldkonserve Lehde GmbH » écrit à Monsieur DORIER (Ets CANDY, 14 avenue de la République F 54000 NANCY) dont elle a eu la visite sur son stand à la « Semaine Verte Internationale » de Berlin et qui s'était montré très intéressé par les produits exposés.

Dans ce courrier daté du 17 décembre 2004, Konrad Lübner

- rappelle les circonstances de leur rencontre
- s'informe des chances de commercialisation de ses produits sur le marché français
- attend la décision que Monsieur DORIER devait lui communiquer dès que possible
- précise que les frais de transport de la marchandise seront à la charge de l'expéditeur et que Monsieur DORIER, pour sa première commande, bénéficiera d'une réduction de 5%
- espère l'établissement de relations durables
- joint en annexe la liste des produits et leurs prix

Vous rédigerez ce courrier **en allemand**, selon les normes habituelles de la correspondance commerciale.